

FPÖ – Hofer kritisiert „Vermummungsgebot“ bei Demonstrationen

Wien (OTS) - Als „völlig undurchdacht“ bezeichnet FPÖ-Bundesparteiobmann NAbg. Norbert Hofer die von der schwarz-grünen Bundesregierung angekündigte verpflichtende Benutzung eines Mund-Nasenschutzes bei Großdemonstrationen. „Ein solches Vermummungsgebot ist fast schon eine Einladung an radikale Gruppierungen das Demonstrationsrecht zu missbrauchen und friedliche Demonstrationen zu unterwandern. Es besteht die Gefahr, dass es aufgrund der Gesichtsverhüllung zu mehr Aggressionen kommt“, warnt Hofer.

Auch diese Maßnahme sei ein weiteres Beispiel für die Hilflosigkeit der Regierung in der Coronavirus-Krise. „Die Sportvereine und Veranstaltungsorganisatoren beklagen sich zu Recht, dass ÖVP und Grüne mit zweierlei Maßnahmen messen und Klientelpolitik betreiben. Ich fordere die Regierung auf, den Menschen ihre vollständige Freiheit wieder zurückzugeben“, so der FPÖ-Chef.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
01/ 40 110 - 7012
presse-parlamentsklub@fpoe.at
<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0175 2020-06-08/20:23

082023 Jun 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200608_OTS0175